

Die Reaktion auf diese Rubrik in der letzten Ausgabe der „Music World“ hat unsere Erwartungen übertroffen. Wie es scheint, haben unsere Tips in kürzester Zeit sich einen „Stammpplatz“ in unserer Hauszeitschrift erobert. Hier ist die nächste Folge.

Technische Tips

O-Leistungseinschub LE 11

Die mit „Eingang“ bezeichnete Klinkenbuchse kann auch ohne Änderung als Ausgang für den Anschluß weiterer Verstärker oder Aktivboxen (T 200) benutzt werden.

Hallspirale

Die innere Wanne ist mit den vier Federn an der äußeren aufgehängt. Gelegentlich kommt es an diesen Aufhängepunkten zu Kratzgeräuschen, welche dann auf die Hallfedern und somit in den Hallkanal gelangen.

Abhilfe: Die acht Aufhängepunkte mit je einem Klebstofftropfen fixieren.

Hallentkopplung von PM

(bei W 2/W 3-Modellen)

Um ständig — auch im Programm — die Hallintensität frei wählbar zu haben, können Sie die Hallschaltergruppe anders anschließen:

1. grüne PM-Minus Leitung an Schaltergruppe ablöten. (Bei zwei grünen Leitungen diese ablöten, jedoch untereinander verbunden lassen und isolieren).
2. Die beiden Leitungen aus dem Programm-Kabelbaum PR . . . an der US 1-Platine ablöten und einzeln isolieren.
3. Den Punkt PM auf US 1 über eine Zusatzleitung mit — 15 Volt (z. B. Netzteil) verbinden.

Piano—BP 12

Die Klangfarbe „Spinett“ kann durch Verkleinern des R 36 auf PI 1 bis auf 33 kOhm „entschärft“ werden.

Soundcomputer—BP 13

- a) Wird das Handprogramm nicht automatisch beim Einschalten aktiviert, so kann der Kondensator C1 auf der Bedienfeld-Platine bis auf 30 nF vergrößert werden (Tip: ohne Ausbau der Platine versuchsweise 10 nF ker.parallel zu C1 auf Lötseite anlöten).
- b) Wenn der Wechsel von Programm zu Programm nicht immer funktioniert, hilft oft ein 100 pF-Kondensator parallel zu R 31 (bei W 1)
R 14 (bei W 2/W 3 SK)
R 16 (bei W 3)
R 7 (bei W 4)

Kondensator-Bezeichnungen

Die Hersteller von Kondensatoren konnten sich bis jetzt noch nicht auf eine einheitliche Kennzeichnung festlegen. Leider haben wir keinen Einfluß auf die Bezeichnungsart, und so kann es vorkommen, daß wir von den Zulieferanten Typen erhalten, welche in den Bauanleitungen nicht besonders beschrieben wurden.

Wir sind stets bemüht, Anzahl und Wert der Kondensatoren so zu verpacken und in den Stücklisten so zu erläutern, daß Verwechslungen nicht möglich sein sollten.

Hier einige zusätzliche Informationen:

1. Die Kapazität wird in Farad (F) angegeben.
So ist 1 F = 1000 mF (milli-Farad)
1 mF = 1000 μ F (mikro-Farad)

1 μ F = 1000 nF (nano Farad)
1 nF = 1000 pF (pico Farad)

Da das μ -Zeichen auf Schreibmaschinen oft nicht vorhanden ist, wird ein „u“ geschrieben. Nicht mit dem „n“ von nano verwechselt sein!

2. Auf den Bauteilen befinden sich meistens die Angaben in pF oder μ F; nur steht dies beim Zahlenwert oft nicht dabei. Hier sind Größe und Bauform eine Orientierungshilfe.

3. Allgemeine Beispiele:

2 m 2/40: Elko von 2,2 mF = 2200 μ F mit 40 Volt Spannungsfestigkeit

4.7/35 V: Elko von 4,7 μ F mit 35 Volt Spannungsfestigkeit

1 μ 100: 1 μ F mit 100 Volt Spannungsfestigkeit

μ 68:
100: 0,68 μ F/100 Volt

.33 j 63: 0,33 μ F = 330 nF

j = 5% Toleranz 63 Volt

0.047 K 160: 0.047 μ F = 47 nF

K = 10% Toleranz 160 Volt

33 n 250: 33 nF = 0,033 μ F/250 Volt

1 n 0J 160: 1 nF = 1000 pF/160 Volt

6 n 8 K 200: 6,8 nF = 6800 pF/200 Volt

2200 400: 2200 pF = 2,2 nF/400 Volt

Keramische Scheibenkondensatoren:

10 nS: 10 nF = 0,01 μ F

S = Isolationswert

103: 10×10^3 pF = 10.000 pF = 10 nF

152: 15×10^2 pF = 1.500 pF = 1,5 nF

681: 68×10^1 pF = 680 pF

n47: 0,47 nF = 470 pF

220 p: 220 pF

15: 15 pF

„Flötentöne“

Wir erhalten eine Vielzahl von Tips, Hinweisen und Änderungsvorschlägen, für die wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Auch wenn wir nicht auf jede Ihrer Anregungen im Detail eingehen können, so haben wir doch schon viele Informationen in Bau-sätze und Bauanleitungen eingearbeitet.

Stellvertretend für Einsendungen im Bereich Filter- und Registriervorschläge an dieser Stelle ein Tip unseres Kunden Thomas Weber: Besonders Besitzer von